

Veranstaltungsort:

InterCity Hotel

Rosenstraße 1
30159 Hannover

Konzeption:

Alptekin Kirci

Regionalleiter der Deutschen Atlantischen
Gesellschaft, Region Hannover

Urban Überschar

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Philipp Kreis**

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: [FES-Niedersachsen](#)

Twitter: [FES_Nds](#)

Instagram: [fes_niedersachsen](#)

Anmeldung [online:](#)



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.

© Fotos: BelkaG, cbies, MZinchenko/Shutterstock.com



RUSSLAND: VOM STRATEGISCHEN PARTNER ZUR STRATEGISCHEN HERAUSFORDERUNG

Deutsche
Atlantische
Gesellschaft
e.V.

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG
Landesbüro Niedersachsen

4. Februar 2019, 17–19 Uhr in Hannover

RUSSLAND: VOM STRATEGISCHEN PARTNER ZUR STRATEGISCHEN HERAUSFORDERUNG

Deutschland und Russland können sich schon wegen ihrer gemeinsamen Geschichte nicht gleichgültig sein. Die deutsch-russischen Beziehungen waren stets von widersprüchlichen Gefühlen geprägt, wobei sich Bewunderung, Abneigung, Angst und romantische Zuneigung vermischten. Beide Länder befanden sich nach dem Zerfall des Ostblocks in einem Prozess der Annäherung, der über die wirtschaftliche und außenpolitische Kooperation hinausreichte. Von einer „strategischen Partnerschaft“ war die Rede.

Die Bundesrepublik ist seitdem durch kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen in vielen russischen Städten präsent. Kontakte entstanden durch den Tourismus und den Wissenschaftsaustausch aber auch über persönliche Verbindungen zu Russlanddeutschen. Nach der Annexion der Krim und der Aggression gegenüber der Ukraine scheint nicht nur ein neues Zeitalter in den deutsch-russischen Beziehungen und in der internationalen Politik angebrochen zu sein. Zugleich werden die Erwartungen an die traditionell der Diplomatie verpflichtete deutsche Außenpolitik größer. Voraussetzung für eine effektive Diplomatie ist jedoch eine koordinierte Positionsfindung mit allen europäischen Partnern. Dialog oder klare Worte? Was ist der richtige Weg in den Beziehungen zu Russland? Sind Wirtschaftssanktionen, das Ausweisen von Diplomaten_innen oder die Kürzung von EU-Geldern die richtigen Maßnahmen? Und: Wie kann unter schwierigen politischen Rahmenbedingungen der Dialog aufrechterhalten werden?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium gemeinsam diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

17.00 Uhr Begrüßung

Alptekin Kirci, Regionalleiter der Deutschen Atlantischen Gesellschaft, Region Hannover

Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Boris Pistorius, Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Impulsvortrag

Ulrich Brandenburg, Botschafter a.D.

Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum

Ulrich Brandenburg

Dr. phil. Margarete Klein, Forschungsgruppenleiterin Osteuropa und Eurasien bei der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Boris Pistorius

Moderation: **Dr. h.c. Heino Wiese**, Geschäftsführender Gesellschafter der Wiese Consult GmbH, Honorarkonsul der Russischen Föderation in Hannover

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang



Antwort

Veranstaltung: **RUSSLAND: VOM STRATEGISCHEN PARTNER ZUR STRATEGISCHEN HERAUSFORDERUNG**
am **Montag, 4. Februar 2019, 17.00 Uhr** im **InterCity Hotel**, Rosenstraße 1, 30159 Hannover

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z. B. Gebärdendolmetschung etc.):

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.